



# MARCUS WEINBERG

Mitglied des Deutschen Bundestages

## PRESSEMITTEILUNG

### Höherer Kinderzuschlag und mehr Bildungs- und Teilhabechancen für Hamburgs Kinder

**Berlin/Hamburg, 13.02.2019** - Heute hat der Bundestag das Familienstärkungsgesetz in erster Lesung beraten. Auch viele Hamburger Familien werden von der Reform des Kinderzuschlags und der Ausweitung des Bildungs- und Teilhabepakets profitieren! Kinderarmut ist auch in Hamburg in großes Problem. Im Jahr 2017 waren 44,1 % der alleinerziehenden Familien und 33,4% der Familien mit drei oder mehr Kindern in Hamburg von Armut bedroht.

**Hierzu erklärt Marcus Weinberg, familienpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Abgeordneter für Hamburg und Altona:**

"Kinderarmut heißt Familienarmut. Auch in Hamburg, einer so reichen Stadt, sind viele Familien von Armut bedroht. Die Leidtragenden sind meist die Kinder. Mit dem Gesetzentwurf für ein Familienstärkungsgesetz gehen wir den richtigen Weg weiter, um Kinderarmut konsequent zu bekämpfen. Mit passgenauen Maßnahmen werden wir Eltern mit geringem Einkommen noch besser unterstützen und somit auch die Chancen der Kinder auf Bildung und Teilhabe ausbauen. Das gelingt nicht mit dem Gießkannenprinzip, sondern nur mit zielgenauen Bausteinen. Denn eines ist klar: niemand darf abgehängt werden.

Durch die geplanten Erleichterungen, Erweiterungen und Anpassungen beim Kinderzuschlag für Eltern mit geringem Einkommen stärken wir nicht nur den engen finanziellen Spielraum der Familien, sondern schaffen auch Erwerbsanreize für Eltern. Der beste Weg heraus aus der Familienarmut ist ein Arbeitsplatz für die Eltern. Durch Erleichterungen beim Antragsverfahren sowohl beim Kinderzuschlag als auch beim Bildungs- und Teilhabepaket bauen wir Bürokratie ab und räumen den Familien somit mehr Zeit ein.



# MARCUS WEINBERG

Mitglied des Deutschen Bundestages

## PRESSEMITTEILUNG

Ich werde mich im parlamentarischen Verfahren dafür stark machen, dass Kinder aus Familien im Leistungsbezug künftig noch besser unterstützt werden, wenn sie in Vereinen aktiv sein wollen: Den Zuschuss von zehn Euro für Vereinsbeiträge will ich auf 15 Euro erhöhen. In Hamburg zahlen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre im Schnitt 11,98 Euro monatlich für ihre Mitgliedschaft im Sportverein. Die mitgliederstärksten Sportvereine nehmen in unserer Stadt sogar 13,93 Euro durchschnittlich. Hier müssen wir ansetzen, denn gerade in Vereinen wird Teilhabe gelebt.

Der Hamburger Senat steht in der Verantwortung, durch Aufklärung der Verfahren dafür zu sorgen, dass mehr Kinder als bisher von den Angeboten profitieren. Diese Kinder haben einen Anspruch darauf. Nur so können wir unser Ziel, Kinderarmut mit wirksamen Maßnahmen umfangreich zu verhindern, erreichen.

### **Hintergrund:**

Das Familienstärkungsgesetz sieht ein Bündel an Maßnahmen vor. Der Kinderzuschlag wird von 170 Euro auf bis zu 185 Euro bis zum Jahr 2021 erhöht. Die harte Abbruchkante, an der der Anspruch auf den Kinderzuschlag schlagartig entfällt, wird abgeschafft. Künftig wird der Kinderzuschlag langsam auslaufen.

Auch das Bildungs- und Teilhabepaket wird aufgestockt. Der Betrag für die Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf wird von 100 auf 150 Euro pro Schuljahr erhöht und dynamisiert. Der Eigenanteil bei der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung und der Schülerbeförderung entfällt, auch die Lernförderung kann künftig nicht nur bei einer unmittelbaren Versetzungsgefährdung beantragt werden.